

## Spiele des Wochenendes

### Freitag:

17 Uhr: Deutschland – Argentinien

21 Uhr: Italien – Ukraine

### Samstag:

17 Uhr: England – Portugal

21 Uhr: Brasilien – Frankreich

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Wechsel in Schleswig-Holstein



Landarzt Ralf Büchner ist neuer KV-Chef in Schleswig-Holstein. Er steht für eine kämpferische und serviceorientierte Körperschaft. **8**

## MEDIZIN

### Gestörte Spermatogenese

Können Männer keine Kinder zeugen, ist oft die Spermatogenese gestört. **10**

### Schnelle Hilfe bei Restless Legs

Eine Therapie mit Ropinirol beruhigt die Beine beim Restless-Legs-Syndrom und verbessert den Schlaf. **13**

## WIRTSCHAFT

### KV droht Ärztin mit Sanktionen

Die Abrechnung über Kostenerstattung bringt eine Internistin jetzt vor den Disziplinarausschuß ihrer KV. **15**

## PANORAMA

### Im Schatten des Zweifels

Ein Dopingskandal überschattet die am Samstag startende Tour de France. **20**

**ÄRZTE + ZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

<b>Leser-Service:</b>	<b>Verlag:</b>
Tel.: (0 61 02) 50 60	Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 77	Fax: (0 61 02) 50 61 23
<b>Redaktion:</b>	<b>Internet:</b>
Tel.: (0 61 02) 50 60	E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (0 61 02) 5 88 70	Web: www.aerztezeitung.de
(0 61 02) 5 87 40	<b>Paßwort:</b> arztonline

## Abgerechnet wird mit Diagnosen statt mit Ziffern

**BERLIN (hak).** Die Abrechnung nach Leistungsziffern könnte für Vertragsärzte bald der Vergangenheit angehören. Eine Blaupause für den Plan der Koalition, floatende Punktwerte auf Pauschalen umzustellen, hat jetzt die Führung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung entworfen.

Fachärzte sollen nach Diagnosen, Hausärzte pro Patient und Quartal bezahlt werden. Dafür werden Pauschalen definiert und mit der Morbidität der Patienten abgeglichen. Alle Abrechnungen der Vertragsärzte sollen nach Plausibilität und Wirtschaftlichkeit nur noch stichprobenartig geprüft werden.

Insgesamt sei dieses geplante Honorarsystem transparenter und einfacher für Kollegen, versicherte Dr. Andreas Köhler. „Die Ärzte dokumentieren nur die Diagnosen und rechnen zusätzlich einige Einzelleistungen ab – den Rest macht

die KV“, sagte der KBV-Chef im Interview mit der „Ärzte Zeitung“.

Mit der Vorlage des Honorarkonzeptes reagierte die KBV auf eine Forderung von Gesundheitsministerin Ulla Schmidt. Umgesetzt werden könne das Konzept wegen seiner Komplexität aber erst 2008, sagte Köhler. Ein Jahr später würden die Honorarbudgets dann fallen. Für die Übergangszeit fordert die KBV-Führung, die Arzthonorare um mehr als zehn Prozent aufzustocken. Das sei gerechtfertigt, um Verluste der Vergangenheit auszugleichen.

Ungeklärt sind noch letzte Details zur hausärztlichen Vergütung. Umstritten ist, wie stark die Höhe der Hausarzt-Honorare an die Morbidität der Patienten gekoppelt werden soll. Über diese Frage soll genauso wie über das Gesamtkonzept eine KBV-Vertreterversammlung am 7. Juli beenden. **Siehe auch Seiten 2 und 6**

# Koalition plant Gesundheitsreform

## Am Sonntag sollen die Eckpunkte zur Gesundheitsreform verabschiedet werden

**BERLIN (dpa/eb).** Trotz erheblicher Bedenken führender Unionspolitikern wird in der Koalition eine neue Gesundheitssteuer erwogen.

Mit dieser Extraabgabe soll die Mitversicherung von Kindern finanziert werden. Die dafür notwendigen 16 Milliarden Euro pro Jahr könnte eine Sonderabgabe von 1,1 Prozent auf das gesamte Bruttoeinkommen aller Bürger erbringen, hatte das Bundesfinanzministerium errechnet.

Heftig kritisiert wurden die Pläne von Bayerns Ministerpräsident Edmund Stoiber und seinem seinem hessischen Amtskollegen Roland Koch. „Ich glaube nicht, daß das der richtige Weg ist“, sagte Stoiber. „Die kostenlose Mitversicherung der Kinder über Steuern darf nicht automatisch Steuererhöhungen heißen.“ Ähnlich hatte sich Koch zuvor in einem Zeitungsinterview geäußert.

Gegen Kritik der Opposition an den Plänen zur Reform wehrten sich die Fachpolitiker der Koalition

Mit Op-  
kranker

# Opt

**BERLIN**  
chael  
die  
Manns  
Favorit  
Viertel  
Argenti  
klärt. I  
taxierte  
chance  
destrai  
blickt  
mus“

on geste  
sekretär  
(SPD) k  
der Stru  
Wolfgang  
CSU-For  
derungen  
aus dem  
nette Wi  
sicherte:  
den Weg  
te vorstel  
Am So  
spitze d  
schließen

25. 3  
26091x  
ZB MED